

StVV 22.11.2018

Vorschlag des Seniorenbeirates zur Gestaltung der Einwohnerversammlungen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender!

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

In der letzten Stadtverordnetenversammlung hat es durch unseren Bürgermeister eine positive Einschätzung zu der in diesem Jahr erstmalig neuen Form der Einwohnerversammlung als Rundgang gegeben. Diese Form bietet die Möglichkeit, direkt vor Ort aktuelle Probleme anzusprechen und ins persönliche Gespräch zu kommen.

Zu dieser Einschätzung gab es aber auch Widerspruch aus den Reihen der Stadtverordneten und andere Wortmeldungen.

Der Seniorenbeirat hat dieses Thema in seiner Sitzung am vergangenen Montag aktuell auf die Tagesordnung gesetzt und darüber speziell aus der Sicht Älterer diskutiert.

Wir waren durchaus geteilter Meinung. Grundsätzlich finden wir es gut, dass mal eine andere Form ausprobiert wird, die ja schon in den Ortsteilen Tornow und Sommerfelde prima funktioniert und eine gute Tradition hat. Einige Ältere, die bisher eigentlich immer an den Versammlungen teilgenommen hatten, haben aber diesmal den Weg gescheut. Und es gab auch von Teilnehmern den Einwand, dass es recht schwer war, direkte Fragen anzubringen.

Als Fazit schlagen wir vor, die Einwohnerversammlungen mit einem Rundgang zu einem bestimmten Schwerpunkt zu beginnen. Dann sollte sich auf jeden Fall eine Zusammenkunft in einer Räumlichkeit anschließen. So kann man noch gut ins Gespräch kommen und auch diejenigen, die nicht ganz so gut zu Fuß sind, können sich an aktuellen Themen beteiligen. Das ganze sollte insgesamt nicht mehr als 2 Stunden dauern.

Bei unserer Diskussion haben wir auch gemerkt, dass die Aktivierung von Ortsbeiräten in den Eberswalder Stadtteilen eine gute konkrete Form der Verständigung zwischen Bürgern und Stadtverwaltung sein könnte. Insofern sind wir gespannt, ob und wie sich dieses Vorhaben entwickelt.

